

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2006 in der Schweiz

Bernard Volet, Anatole Gerber und Marcel Burkhardt



VOLET, B., A. GERBER & M. BURKHARDT (2007): Rare and unusual records of breeding, migrating and wintering bird species in Switzerland, 2006. *Ornithol. Beob.* 104: 263–278.

A small influx of Bohemian Waxwings *Bombycilla garrulus* was noted at the end of the winter 2005/06. Waterbirds stayed longer than usual due to the harsh winter conditions that lasted until March 2006, which also blocked the passage of Northern Lapwings *Vanellus vanellus* and other migrants. Melting snow and more rain in April produced good stopover sites for waders and gulls in flooded fields. The Red-breasted Flycatcher *Ficedula parva* and the White-spotted Bluethroat *Luscinia svecica cyaneola* both bred for the second time, the Subalpine Warbler *Sylvia cantillans* for the third time and both the Common Shelduck *Tadorna tadorna* and the Red-breasted Merganser *Mergus serrator* for the 6th time. For the first time, a Lesser Black-backed Gull *Larus fuscus* produced hybrid chicks with a Yellow-legged Gull *L. michahellis*. Also for the first time, the Woodchat Shrike *Lanius senator* did not breed at all. Unprecedented was the oversummering of a Common Crane *Grus grus*. An influx of Griffon Vultures *Gyps fulvus* was noted for the second year running. The autumn 2006 was the warmest on record and the winter 2006/07 was very mild. An invasion of Bramblings *Fringilla montifringilla* took place in December. «Northern» Bullfinches *Pyrrhula pyrrhula* were noted again for the third winter running but in decreasing numbers. Unusual winter stayers included a Black Stork *Ciconia nigra*, a Common Crane, 1–2 Western Marsh Harriers *Circus aeruginosus* and several Ring Ouzels *Turdus torquatus*.

Bernard Volet, Anatole Gerber und Marcel Burkhardt, Schweizerische Vogelwarte, CH–6204 Sempach, E-Mail id@vogelwarte.ch

Die vorliegende Publikation setzt die alljährliche Berichterstattung über die seltenen Brutvögel der Schweiz fort. Die Liste der im Kap. 2 behandelten Arten beschränkt sich auf Arten, die um die Jahrtausendwende einen Brutbestand von weniger als 50 Paaren aufwiesen, und einige zusätzlich ausgewählte Arten. Generell sind nur Brutnachweise berücksichtigt, bei einigen Arten zusätzlich auch begründete Hinweise auf Bruten. Bei Arten, die in den letz-

ten Jahren regelmässig in der Schweiz brüteten, führen wir zum Vergleich der Angaben von 2006 jeweils das Mittel der Jahre 2001–2005 an. Es handelt sich dabei um die mittlere Anzahl Bruten, Brutpaare, Nester oder anwesender Individuen.

Im Kap. 3 werden Meldungen ungewöhnlicher Arten wiedergegeben. Als Vergleich wird jeweils die Summe der Ortspentadenmaxima (SOPM) von 2006 dem Mittel der SOPM

2001–2005 gegenüber gestellt. Dabei wird für jeden Ort, das heisst in unserem Fall für jedes Kilometerquadrat, der Höchstwert jeder Pentade ermittelt. Durch das Summieren dieser Höchstwerte erhalten wir die SOPM. Die SOPM wurde ausschliesslich basierend auf den standardisiert erhobenen Daten des Ornithologischen Informationsdienstes der Schweizerischen Vogelwarte (ID-Datenbank; Zbinden & Schmid 1995) und nur für das Schweizer Territorium errechnet. Es ist also möglich, dass die SOPM null ist, obwohl es tatsächlich Beobachtungen gibt. Generell werden in diesem Teil nur Arten berücksichtigt, bei welchen der Mittelwert der SOPM der letzten 5 Jahren unter 30 Ind. liegt und die nicht, oder nur teilweise, einer Protokollpflicht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) unterliegen. Einflüge und andere zeitlich, örtlich oder zahlenmässig aus dem Rahmen fallende Beobachtungen von Gastvögeln sind im Kap. 1 erwähnt.

Wenn nicht anderst vermerkt, stammen die Angaben aus dem Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, ergänzt durch Beobachtungsdaten der Centrale ornithologique romande und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee. Folgende Abkürzungen werden verwendet: GEG = Groupe d'Etude et de Gestion de la Grande Cariçaie; SOPM = Summe der Ortspentadenmaxima; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen; BP = Brutpaar; Fam. = Familie; 1.KJ = 1. Kalenderjahr; 2.KJ = 2. Kalenderjahr; ad. = adult; immat. = immatur; juv. = Jungvogel. Aus Rücksicht auf seltene Brutvogelarten wird z.T. auf genaue Ortsangaben verzichtet.

Dank. Unser Dank richtet sich in erster Linie an die vielen Feldornithologinnen und -ornithologen, welche ihre Beobachtungen konsequent melden und damit die Datengrundlage für die vorliegende Zusammenstellung liefern. Besonders wertvoll ist die gute Zusammenarbeit mit der Centrale ornithologique romande, der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee sowie vielen regionalen und lokalen Arbeitsgruppen, denen wir an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit danken. Wir danken ebenfalls Verena Keller, Peter Knaus, Bertrand Posse, Hans Schmid und Niklaus Zbinden für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

1. Wetterverlauf und wichtige ornithologische Ereignisse

Chronique météorologique et événements marquants

Gegen Ende des Winters 2005/06 kam es zu einer schwachen Invasion des Seidenschwanzes *Bombycilla garrulus*. Das Auftreten der Vögel zeichnete sich bereits im Dezember 2005 ab und weckte Erinnerungen an den starken Einfluss des Vorwinters. Auf Grund des strengen und langanhaltenden Winters verliessen uns die überwinterten Wasservögel überdurchschnittlich spät (Keller & Burkhardt 2007). Auch war die Sturmmöwe *Larus canus* im Januar und Februar weit häufiger als in den Vorwintern. Trotz der Kälte wurde im Kanton Schaffhausen eine sehr frühe Brut des Kleibers *Sitta europaea* festgestellt (Minder 2006).

Die winterlichen Verhältnisse Anfang März führten zu einem Zugstau bei Kiebitz *Vanellus vanellus*, Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria* und Singvögeln wie etwa Drosseln *Turdus* sp. oder der Feldlerche *Alauda arvensis*. Obwohl tausende Kiebitze in der Nordschweiz gezählt wurden, blieben die Zahlen hinter jenen des Frühjahrs 1996 zurück (Volet & Leuzinger 1998). Ausgiebige Regenfälle im April und die Schneeschmelze führten zu zahlreichen überschwemmten Feldern, wovon insbesondere Limikolen und Möwen profitierten.

Die Resultate des Projektes «Monitoring Häufige Brutvögel» zeigten für 2006, wohl als Folge des strengen Winters, einen Rückgang der Bestände bei mehreren Standvogelarten wie den Meisen *Parus* sp. oder den Spechten *Picus* sp. und *Dendrocopos* sp. (Keller et al. 2007). Insgesamt waren die Bedingungen für früh brütende Arten nicht ideal, da im Mai unfreundliche Wetterverhältnisse herrschten. Der Juni fiel dagegen sommerlich aus. Die Brutbestände des Kormorans *Phalacrocorax carbo* in den drei bekannten Kolonien stiegen weiter an. Bei den seltenen Arten konnte beim Zwergschnäpper *Ficedula parva* und beim Weisssternigen Blaukehlchen *Luscinia svecica cyaneula* jeweils der zweite Brutnachweis für unser Land erbracht werden. Bei der Weissbartgrasmücke *Sylvia cantillans* war es der dritte sowie bei der Brandgans *Tadorna tadorna* und

beim Mittelsäger *Mergus serrator* der sechste Brutnachweis. Der Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon* sang bereits im fünften aufeinanderfolgenden Jahr am Südufer des Neuenburgersees; anders als in den beiden Vorjahren gelang aber kein Brutnachweis. Erstmals pflanzte sich eine Heringsmöwe *Larus fuscus* in der Schweiz fort: Am Fanel NE wurde eine Mischbrut mit der Mittelmeermöwe *L. michahellis* festgestellt. Auf der Verliererseite ist zu vermerken, dass nach einem langjährigen Rückgang für den Rotkopfwürger *Lanius senator* erstmals kein Bruthinweis mehr vorlag. Wohl auch als Folge des strengen Winters konnte im Tessin kein Seidensänger *Cettia cetti* beobachtet werden. Erstmals übersommerte in der Schweiz ein Kranich *Grus grus*; er wurde von Mai bis August gesehen. Zudem kam es zwischen April und Juli bereits im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr zu einem Einflug von Gänsegeiern *Gyps fulvus* (Schweizer 2007).

Nach einem sehr heissen Juli zeigte sich der August regnerisch und kühl. Von September bis November war es dann wieder sehr sonnig und warm. Insgesamt wurde der wärmste Herbst seit Messbeginn registriert. Die Bedingungen begünstigten einen raschen Durchzug, sodass vor allem bei Limikolen wenig Beobachtungen gemacht wurden. Dagegen wurde beim Wespenbussard *Pernis apivorus* ein überdurchschnittlich starker Zug festgestellt, mit einem neuen Tagesrekord für die Schweiz (940 Ind. am 30. August, Gurten BE, P. Lustenberger).

Gegen Ende des Herbstes zeichnete sich eine erneute Invasion des Bergfinken *Fringilla montifringilla* ab. Der Winter zeigte sich mild und sonnig. Auch konnten wiederum «Trompetergimpel» *Pyrhula pyrrhula* beobachtet werden, wenn auch in deutlich tieferer Zahl als in den beiden Vorwintern. Deutlich überdurchschnittlich war hingegen das Auftreten beim Kernbeisser *Coccothraustes coccothraustes*. Auch insektenfressende Kurzstreckenzieher wie der Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*, die Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* und der Zilpzalp *Phylloscopus collybita* waren überdurchschnittlich häufig. Die Ringdrossel *Turdus torquatus* wurde sogar an mehreren

Orten während des ganzen Winters beobachtet (Schweizer 2007 und Archiv SAK). Bereits zur Tradition gehört die siebte Überwinterung des Schwarzstorchs *Ciconia nigra*, und auch beim Kranich gab es Beobachtungen von Ende November bis Ende Januar. Bereits zum zweiten aufeinanderfolgenden Mal war im Winter am Greifensee ZH eine Rohrweihe *Circus aeruginosus* anwesend.

2. Seltene und bemerkenswerte Brutnachweise und Bruthinweise

Preuves ou indices de reproduction remarquables

Schwarzschan *Cygnus atratus*

In Thun BE unternahmen erneut 2 BP einen Brutversuch; beide blieben erfolglos (M. Wettstein, M. Gerber, E. Gunziger). Sie werden als der sechste und siebte Brutnachweis in der Schweiz gezählt.

Graugans *Anser anser*

Es wurden 21 sichere Bruten an 6 Orten gemeldet (Mittel 2001–2005: 18 Bruten an 7 Orten).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Der Rückgang der sicher festgestellten Bruten seit 2004 (25 Bruten) setzt sich fort: 2006 wurden 20 Fam. oder Nester an 12 Orten gefunden (Mittel 2001–2005: 18 Bruten an 11 Orten). Bemerkenswert ist u.a. die zweite Brut in der Romandie – nach Mategnin GE im Jahr 1987 (Barbalat 1987) – mit einem 8er-Gelege in einem Turmfalkenkasten in Corban JU (L. Daucourt).

Brandgans *Tadorna tadorna*

Eine Brut von wahrscheinlichen Gefangenschaftsflüchtlingen im Tierpark Bois de la Bâtie in Genf (Y. Schmidt). Eine zweite Familie unbekannter Herkunft wurde später entlang der Rhone gesehen (N. Cesarini, D. Landenbergue); diese Familie wird als sechste Freibrut in der Schweiz gezählt.



Abb. 1. Knäkente *Anas querquedula*, ♀ mit Jungen. Es handelt sich hierbei um das erste Fotodokument einer Knäkentenbrut in der Schweiz. Südufer des Neuenburgersees, 5. Juni 2006. M. Zimmerli. – *Garganey Anas querquedula*, ♀ with chicks. Lake Neuchâtel, 5 June 2006.

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

2 Familien wurden auf dem Gelände der Stiftung im Grünen in Münchenstein BL beobachtet. Die zweite Familie tauchte aber erst mit flugfähigen Jungen auf. Sie stammt wahrscheinlich aus dem Zoo Basel (M. Blattner, B. Pfarr-Gambke, M. Burri u.a.). Die erste Familie wird als vierte Freibrut in der Schweiz gezählt.

Mandarinente *Aix galericulata*

Es wurden 6 Bruten an 6 Orten gemeldet (Mittel 2001–2005: 7 Bruten an 7 Orten).

Schnatterente *Anas strepera*

13 Bruten an 3 Orten (Mittel 2001–2005: 5 Bruten an 2 Orten): mindestens 11 Fam. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann, E. Weiss, G. Oesterhelt, T. Stahel u.a.), 1 Fam. (erstmalig) Bernauer Stau AG (T. Stahel), 1 Nest mit Gelege am Stausee Niederried BE, welches aber durch das Hochwasser vernichtet wurde (E. Niggeler).

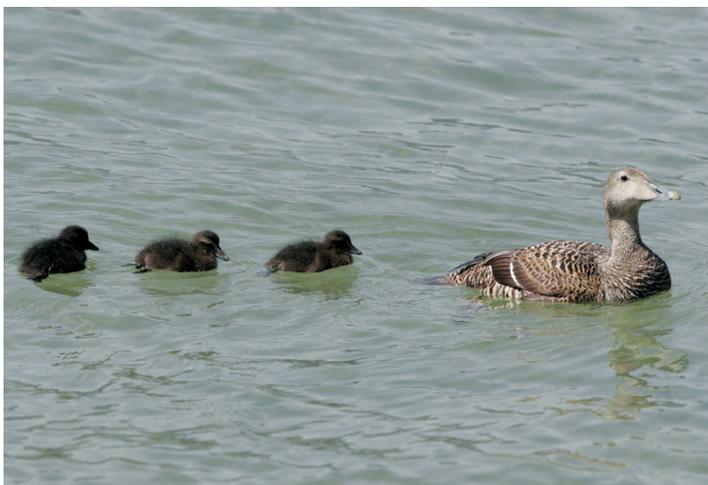


Abb. 2. Eiderente *Somateria mollissima*, ♀ mit Jungen. Rapperswil-Jona SG, 25. Juni 2006, B. Walser. – *Common Eider Somateria mollissima*, ♀ with chicks. Rapperswil-Jona (canton of St. Gall), 25 June 2006.

Knäkente *Anas querquedula*

Am 5. 6. eine Fam. mit 9 juv. am Südufer des Neuenburgersees (M. Zimmerli; Abb. 1) und am 9. 6. eine Fam. mit 2 juv. am Husemersee ZH (J. Steiner via Orniplan AG). Dies sind die ersten Bruten seit 2001.

Kolbenente *Netta rufina*

Mit 171 gemeldeten Bruten an 49 Orten erfolgte wiederum eine Zunahme (Mittel 2001–2005: 113 Bruten an 32 Orten). An folgenden Orten wurden erstmals sichere Bruten der Kolbenente notiert: 1 Fam. Bettenauer Weiher/Oberuzwil SG (A. Keller-Heuberger), 6 Fam. vor Staad SG, wahrscheinlich vom Schutzgebiet Altenrhein SG (D. Bruderer), 3 juv. von einer Stockente *Anas platyrhynchos* geführt Augster Stau AG/BL/D (S. Keller, N. Martinez), 1 Fam. Vieille Thielle/Cressier NE (P. Huguenin), 2 Fam. Teppes de Verbois/Russin GE (C. Ruchet u.a.), 1 Fam. Birsfelden BL (R. Lüthi) und 2 Fam. Lac de Joux VD (Y. Menétrey) auf 1000 m ü.M.; letztere sind die ersten Bruten im schweizerischen Jura.

Tafelente *Aythya ferina*

Mindestens 2 Bruten Eglisauer Stau ZH (T. Stahel, S. Stutz, F. Sigg). Mittel 2001–2005: 5 Bruten an 3 Orten.

Reiherente *Aythya fuligula*

Es wurden 199 Bruten von 52 Orten gemeldet (Mittel 2001–2005: 180 Bruten an 50 Orten). An folgenden Orten brütete die Reiherente zum ersten Mal: 2 Fam. Salouf GR (W. Bürkli), 1 Fam. Stelsersee/Schiers GR (H. Götz), 1 Fam. Lai da Tarasp GR (C. Schuur), 1 Fam. Gersau NW (S. Keller) und 1 Fam. Haumätteli/Möhlin AG (R. Freuler).

Eiderente *Somateria mollissima*

Ein Nest mit einem Ei auf dem Broyedamm am Fanel BE; das Gelege wurde später aufgegeben (B. Monnier, P. Rapin, F. Schneider u.a.). Eine Fam. Rapperswil-Jona SG mit 3 juv. (B. Walser, K. Anderegg, E. Weiss; Abb. 2). 20. und 21. Brutnachweis in der Schweiz.

Mittelsäger *Mergus serrator*

6. 7. 1 Fam. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (P. Rapin); die Jungen verschwanden in der Folge sehr schnell. Sechster Brutnachweis in der Schweiz.

Rebhuhn *Perdix perdix*

Im Klettgau SH und in der Champagne genevoise werden seit 1998 bzw. 2004 Rebhühner im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojekts

Abb. 3. Mittelmeer- × Heringsmöwe *Larus michahellis* × *L. fuscus*, Jungvogel. Fanel NE, 7. Juni 2006. P. Rapin. – Yellow-legged × Lesser Black-backed Gull *Larus michahellis* × *L. fuscus*, chick. Fanel (canton of Neuchâtel), 7 June 2006.



ausgesetzt. Dank diesen Bemühungen nahmen die Bestände in den beiden Projektregionen zu Beginn stetig zu. Nach grossen Verlusten und schlechtem Bruterfolg im Jahr 2005 gab es im Frühling 2006 jedoch nur noch 5 BP im Klettgau SH. In der Champagne genevoise war der Bestand mit 32 BP deutlich höher. Im Herbst 2006 zählte die Population im Klettgau SH 25 Ind., jene in der Champagne genevoise wurde im November 2006 auf 46 Ind. geschätzt (E. Knop, M. Jenny, B. Lugin, J. Duplain u.a.).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Eine einzige Brut, mit 3 Jungen, in einem Kiesabbaugebiet im Thurtal TG (E. Isler). Mittel 2001–2005: 2 Bruten an 2 Orten.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Am Fanel kam es auf der Neuenburger Insel zu insgesamt 149 und auf der Berner Insel zu 17 Bruten (M. Antoniazza, J. Hassler, P. Mosimann-Kampe, B. Monnier, P. Rapin). Bei Risch ZG wurden maximal 21 (H. R. Kälin) und in den Bolle di Magadino TI 27 fertiggestellte Nester (R. Lardelli) gezählt.

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

In einem schwer kontrollierbaren Gebiet am Südufer des Neuenburgersees eine mögliche Brut: Während der Brutperiode wurden adulte Vögel beobachtet und ab Anfang Juli auch Jungvögel (M. Muriset, M. Gorgerat, S. Aubry, F. Banderet, L. Schneider).

Purpureiher *Ardea purpurea*

Weiteres Wachstum der Kolonie am Südufer des Neuenburgersees mit 8 erfolgreichen Bruten (GEG). Dazu ein Brutverdacht am Fanel BE: Wiederholt wurde an einer Stelle der Transport von Nistmaterial beobachtet; später wurde hier auch ein Jungvögel gesehen (J. Hassler u.a.).

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

3 Reviere im Neeracherried ZH (W. Müller,

Naturschutzzentrum Neeracherried, P. Mächler, C. Beerli), 17. 4. 2 Rufer, 15. 5. 1 Rufer Pfäffikersee ZH (W. Hunkeler, H. Gfeller via Orniplan AG), 5. 6. 1 Ind., 30. 6. 2 Ind. Stausee Niederried BE (E. Niggeler), im Mai zweimal 1 Rufer am Südufer des Neuenburgersees (T. Blanc), 6. 5. 1 Rufer Montricher VD (F. Burnier), 23. 6. 1 Rufer Le Chenit VD (C. Guex), 2. 7. 1 Ind. Düdingen FR (M. Gorgerat).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

Keine Bruthinweise! Durchzugsmeldungen: siehe S. 273.

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla*

2 Rufer im Neeracherried ZH, erstmals seit 2001 (W. Müller, S. Stutz, T. Stahel, E. & U. Maienfisch in Schweizer 2007).

Wachtelkönig *Crex crex*

Im Rahmen des Artenförderungsprogramms des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz konnten 19 Rufer festgestellt werden (Mittel 2001–2005: 31 Rufer). Im Engadin GR gab es in Sils und Tschlin je einen Brutnachweis (E. Inderwildi, S. Stucki, M. Janett, M. Rominger u.a.). Durchzugsmeldungen: siehe S. 273.

Bekassine *Gallinago gallinago*

Brutverdacht an einem Ort am Südufer des Neuenburgersees mit Balzflügen am 7. 4. und einem Paar am 26. 5. im selben Revier (T. Blanc). Ausser einem tickenden Ind. am 20. 4. im Neeracherried ZH (Naturschutzzentrum Neeracherried) keine weiteren Bruthinweise mehr.

Grosser Brachvogel *Numenius arquata*

Keine Bruthinweise, trotz der Anwesenheit von einigen Individuen im potenziellen Brutgebiet im Frauenwinkel SZ bis Anfang Mai (E. Grether).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

2–3 Nester mit Gelegen bei Rapperswil-Jona SG. Die Brutversuche scheiterten wegen des Hochwassers Ende Mai (K. Anderegg, E. Grether, A. Huber).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Es wurden 917 Bruten in 13 Kolonien gemeldet (Mittel 2001–2005: 808 Bruten in 11 Kolonien). Erstmals brütete die Lachmöwe in einem Kiesabbaugebiet im Thurtal TG (2 BP; E. Isler) und bei Vaumarcus NE (70 BP; H. Joly, F. Schneider, V. Martin, S. Aubry). Dagegen war die Kolonie von Champ-Pittet/Cheseaux-Noréaz VD nicht besetzt (M. Antoniazza). Ebenso verwaist war der Pfäffikersee ZH (W. Hunkeler u.a.), und im Neeracherried ZH gab es nur 18 BP (D. Marques, S. Heller, W. Müller, M. Weggler, Naturschutzzentrum Neeracherried; Mittel 2001–2005: 84 BP). Bemerkenswert ist aber auch die Wiederbesiedlung der Grangettes VD mit 35 BP, nachdem dort letztmals 1990 zwei Brutversuche festgestellt worden waren (Barbalat 2007).

Sturmmöwe *Larus canus*

Anwesenheit von mindestens 2 Vögeln während der ganzen Brutzeit an verschiedenen Orten am Neuenburgersee, aber erneut keine Bruthinweise (P. Rapin u.a.).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Nach dem sehr starken Durchzug der Heringsmöwe im Frühling 2006 (siehe S. 275) fand eine Mischbrut mit einer Mittelmeermöwe *L. michahellis* auf der Neuenburger Insel am Fanel statt. Mindestens 2 juv. schlüpften, und mindestens 1 davon wurde flügge (P. Rapin, B. Monnier u.a.; Abb. 3, S. 267). Nach dem Nestbau ohne Gelege 1985 (Thönen 1986) und dem revierverteidigenden Paar 2004 (P. Rapin, H.-U. Dössegger u.a. in Volet & Burkhardt 2005), beide ebenfalls am Fanel, handelt es sich hierbei erstmals um Brutaktivitäten dieser Art in der Schweiz.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Es wurden 755 Bruten an 30 Orten gemeldet (Mittel 2001–2005: 657 Bruten an 17 Orten). An folgenden Orten wurden erstmals Bruten festgestellt (je 1 BP): Magadino TI (M. Schmied-Nebel), auf einem Dach in Genf (C. Guex) und Vevey VD (D. Ebbutt), auf einem Pfosten vor St-Aubin NE (F. Schneider) und Estavayer-le-Lac FR (C. Henninger).

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

525 BP in 17 Kolonien wurden gemeldet (Mittel 2001–2005: 456 BP in 16 Kolonien). Der einzige neu besetzte Ort war ein Floss in Faoug VD, das schon 1993 gebaut worden war (P. Rapin, F. Schneider). Dagegen fand erstmals seit 1998 keine Brut auf den Inseln vor Champ-Pittet/Cheseaux-Noréaz VD statt: Die Flusseeeschwalben scheinen sich auf die Inseln von Vaumarcus NE verschoben zu haben, wo 66 BP gefunden wurden (H. Joly, P. Rapin, M. Antoniazza u.a.). Im Allgemeinen wurde ein guter Bruterfolg verzeichnet, ausser dort, wo Gewitter und Stürme Ausfälle verursachten.

Zwergohreule *Otus scops*

Die Zwergohreule wurde im Wallis an 12 Orten festgestellt; dabei kam es zu 6 sicheren Bruten (A. Sierro, E. Rey, P. Schild, H. Duperrex u.a.). Ferner 4 Rufer im Tessin (Schweizer 2007).

Fahlsegler *Apus pallidus*

In der Kolonie von Locarno TI brüteten 11 Paare (R. Lardelli). Mittel 2001–2005: 13 BP.

Bienenfresser *Merops apiaster*

Es gingen Meldungen von 20 sicheren Bruten oder begründetem Brutverdacht in 5 Kolonien ein (Mittel 2001–2005: 17 BP in 4 Kolonien). In einer der beiden Waadtländer Kolonien war ein Paar nur etwa 3 Wochen anwesend (M. Muriset, C. Sinz), in der anderen gab es nur 8 BP (Mittel 2001–2005: 10 BP; P. Vogel, R. Wassmer, L. Maumary, O. Jean-Petit-Matile u.a.). Es wurden keine neuen Bienen-

fresser-Kolonien entdeckt (2005: 5 neue Kolonien).

Weissrückenspecht *Dendrocopos leucotos*

1 Brut im Prättigau GR und 2 Bruten im Rheintal GR (U. Bühler in Schweizer 2007). 26.–28. Brutnachweis in der Schweiz.

Roststerniges Blaukehlchen *Luscinia s. svecica*

Nur 1 BP im Tessin, aber mit erfolgreicher Brut (A. Cereda, L. Jurietti, F. Amann). Daneben 1 Sänger und 1 ♂ mit Futter im Schnabel in den Berner Alpen (A. Niffeler, A. Sutter, R. Kunz) sowie ein Sänger in Graubünden (F. Borleis-Dreier). Mittel 2001–2005: 7 Reviere.

Weisssterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica cyanecula*

Nach der alljährlichen Anwesenheit eines Sängers seit 2001 fand im Rheintal SG eine Brut statt: Am 13. 5. wurde ein fütterndes Paar mit 3 flüggen Jungen gefunden (R. Zingg, K. Moor, G. Sieber, P. Schönenberger, I. Hugentobler;

Abb. 4). Nach der Brut am Fanel BE im Jahr 1927 handelt es sich um den zweiten Brutnachweis dieser Unterart in der Schweiz.

Blaumerle *Monticola solitarius*

Ausserhalb des Tessins wiederum ein besetzter Ort im Wallis, mit 4 Revieren und mindestens einer sicheren Brut (zum fünften Mal an diesem Ort; R. Arlettaz, M. Schaad u.a.).

Seidensänger *Cettia cetti*

Kein Bruthinweis im Tessin (R. Lardelli). Durchzugsmeldungen: siehe S. 277.

Feldschwirl *Locustella naevia*

27. 7. ein verleitendes Ind. bei Hasliberg BE auf 1580 m ü.M. (T. Schwaller). Höchster begründeter Brutverdacht in der Schweiz.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon*

2 Sänger am Südufer des Neuenburgersees (M. Zimmerli, A. Jordi in Schweizer 2007). Die



Abb. 4. Weisssterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica cyanecula*, ♂. Rheintal SG, 14. Mai 2006. I. Hugentobler. – White-spotted Bluethroat *Luscinia svecica cyanecula*, ♂. Rheintal (canton of St. Gall), 14 May 2006.

Abb. 5. Löffler *Platalea leucorodia*. Kaltbrunner Riet SG, 13. Mai 2006. R. Rohner. – Eurasian Spoonbill *Platalea leucorodia*. Kaltbrunner Riet (canton of St. Gall), 13 May 2006.



Art ist hier schon seit 5 Jahren anwesend, doch gelang 2006 kein Brutnachweis.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

Es wurden nur zwei Bruthinweise gemeldet (Mittel 2001–2005: 5 Reviere): eine sichere Brut im Puschlav GR (H. Duperrex) und ein Sänger im Val Müstair GR (H. Gehler). In den traditionellen Gebieten im Unterengadin GR gelang kein Nachweis.

Weissbartgrasmücke *Sylvia cantillans*

1 erfolgreiche Brut im Mittelwallis (B. Posse et al. in Schweizer 2007). Dritter Brutnachweis in der Schweiz.

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

1 erfolgreiche Brut im Prättigau GR (U. Bühler in Schweizer 2007). Zweiter Brutnachweis in der Schweiz.

Abb. 6. Wiesenweihe *Circus pygargus*, ♂ 2.KJ melanistische Morphe. Leuk VS, 22. Mai 2006. M. Straubhaar. – Montagu's Harrier *Circus pygargus*, ♂ 2nd cy melanistic morph. Leuk (canton of Valais), 22 May 2006.



Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

Mindestens 7 Reviere in den bekannten Tessiner Brutgebieten (A. Lubini, T. Stahel, S. Stutz, M. Gerber, L. Jurietti). Dazu 24.–27. 5. 1 Sänger Minusio TI (G. Preiswerk in Schweizer 2007).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Am Südufer des Neuenburgersees (inkl. Fanel BE) 24 Reviere (GEG). Mittel 2001–2005: 48 Reviere. Das Hochwasser beeinflusste das Auftreten der Bartmeise stark.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Ein begründeter Brutverdacht in den Bolle di Magadino TI: Ende April und Anfang Mai waren ein singendes ♂ und ein ♀ anwesend. Das ♀ wurde mehrmals mit wachsendem Brutfleck gefangen (R. Lardelli, F. Schneider). Dies ist der erste Brutverdacht in der Schweiz seit dem Nestfund 2002 am Stausee Niederried BE (E. Niggeler in Volet & Burkhardt 2003). Daneben einige Juni- und Juli-beobachtungen am Stausee Niederried BE und am Südufer des Neuenburgersees, aber ohne konkrete Bruthinweise (E. Niggeler, M. Zimmerli, P. Rapin, M. Kohler, F. Schneider).

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Erstes Jahr ohne Bruthinweis: Die letzten Brutgebiete in der Nordwestschweiz blieben verwaist (M. Schaub u.a.). Durchzugsmeldungen: siehe S. 277.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Insgesamt wurden 16 mögliche oder wahrscheinliche Bruten gefunden (Mittel 2001–2005: 18 mögliche, wahrscheinliche oder sichere Bruten).

GR Samedan: 29. 6. 1 Sänger (W. Bürkli),
Sumvitg: 17. 7. 1 Ind. (W. Degonda).

BE Thuner Allmend: 21. 5. 1 Sänger
(M. Wettstein), Rohr/Lauenen: 4./27. 6.
1 Sänger (H. Gfeller, U. Stacher), Hasli-
berg: 16.–17. 7. 1 Sänger (T. Schwaller).

TI Olivone/Dötra: 9. 6. 1 Sänger (B. Volet).
UR Realp: 10./24. 6. 1 ausgefärbter Sänger,
11./25. 6. 1–2 Sänger (A. Gerber, L. Juri-
etti, N. Baiker), Andermatt: 1. 7. 1 Sänger
(K. Colombo), Hospental: 14. 7. 1 Sänger
(A. Huber).

OW Alpnacherried: 4. 6. 1 unausgefärbter
Sänger (B. Büttler).

VS Reckingen: 8. 6. 1 Paar, 29. 6. 1 Ind.
(E. Rey, S. & M. Ruppen), Masseralp/
Binn: 9. 7. 1 ausgefärbter Sänger (H. Hart-
mann), Visp: 30. 6. 1 unausgefärbter Sän-
ger (A. Sierro).

VD Les Grands Prés du Lac/Le Chenit: 3.–
23. 6. 1 ausgefärbter und 1 unausgefärb-
ter Sänger (Y. Rime, F. Schneider u.a.),
Chez le Maître/Le Chenit: 23. 5. 1 Ind.
(C. Guex).

3. Besondere Beobachtungen*Observations particulières***Zwergschwan *Cygnus columbianus***

18. 10. und 26. 12. 2006 2 Ind., 3. 1. 2007 3 Ind.,
5. 1. 2007 4 Ind. Salmsach TG (P. Mächler, F.
Schneider, Y. Rime, P. J. Brändli), 4. 11. 2006–
17. 2. 2007 maximal 8 Ind. Ermatinger Becken
TG (S. Keller u.a.), 3. 1. 2007 4 Ind. Kesswil
TG (F. Schneider, Y. Rime).

Rallenreiher *Ardeola ralloides*

SOPM: 26 Ind. (Mittel 2001–2005: 19 Ind.).
22. 4. 1 Ind. Stausee Niederried BE (E. Nig-
geler), 25./29. 4.–1./3. 5. 1 Ind. Neeracherried
ZH (Naturschutzzentrum Neeracherried u.a.),
4. 5. 1 Ind. Champmartin VD (E. Morard), 6. 5.
1 Ind. Portalban FR (M. Zimmerli), 6.–7./10.–
12./14.–19./21.–22./31. 5. und 7. 6. 1 Ind.,
13. 5. 2 Ind. Fanel BE (P. Nietlisbach u.a.),
7.–8./11./14./18. 5. 1 Ind. Les Grangettes VD
(A. Barbalat, O. Epars, A. Godat, A. Wies-
mann, G. Gilliéron), 9. 5. 1 Ind. Ins BE (C. Ja-
berg), 10./13.–14./16. 5. 1 Ind., 11. 5. 2 Ind.
Auried FR (A. Kilchör, T. Bohnenstengel, N.
Grandjean, A. Riedo, A. Meyer), 13. 5. 1 Ind.
Agarn VS (M. Gerber), 16.–19. 5. 1 Ind. Fully
VS (H. Berrut, B. Posse, E. Revaz, S. Mettaz,

N. Weisshaupt), 20./23.–25. 5. 1 Ind. Greifensee ZH (H.-U. Dössegger, C. Koller), 21. 5. 1 Ind. Laconnex GE (D. Odier, B. Sthioul), 23. 5. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 5. 6. 1 Ind. Sennwald SG (P. Schönenberger), 8. 6. 1 Ind. Préverenges VD (A. Berlie), 27. 6. 1 Ind. Lac de Bret/Puidoux VD (G. Rochat), 28. 6. 1 Ind. Sionnet GE (A.-L. Surber).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Wintermeldungen: 2. 11. 2006–8. 3. 2007 1 ad. im Raum Greifensee ZH (W. Leuthold, P. Franke, P. J. Brändli, E. Grether, H.-U. Dössegger u.a.). Siebte durchgehende Überwinterung in der Schweiz seit 1997/98, wahrscheinlich immer vom selben Ind.

Löffler *Platalea leucorodia*

SOPM: 0 Ind. (Mittel 2001–2005: 11 Ind.).

11. 5. 1 Ind. Gurten BE (P. Lustenberger), 13. 5. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. Robin, R. Rohner; Abb. 5, S. 271).

Schlangenadler *Circaetus gallicus*

SOPM: 18 Ind. (Mittel 2001–2005: 13 Ind.).

10 Beobachtungen an 8 Orten im Wallis: 11. 5. 1 Ind. Champéry (M. Chesaux), 25. 5. 1 Ind. Bovernier (B. Volet), 26.–27. 5. 1 Ind. Leuk (A. Jordi, M. Wettstein, S. Progin), 28. 5. 1 Ind. Fully (J.-L. Loizeau), 12./24. 6. 1 Ind. Derborence (M. Weissbrodt, M. Bally), 26. 6. 1 Ind. Mayens de Conthey (J. Bruezière), 22. 7. 1 Ind. oberhalb Salgesch (R. Hauri) und 27. 9. 1 Ind. Col de Bretolet (M. Chesaux, C. Koller, J. Hartmann). Daneben 16 Beobachtungen in den Kantonen Aargau, Bern, Freiburg, Genf, Graubünden, Jura, Neuenburg, Tessin und Waadt (Schweizer 2007).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Ein Ind. überwinterte zwischen dem 4. 11. 2006 und dem 19. 2. 2007 am Greifensee ZH (H.-U. Dössegger, P. J. Brändli, E. Grether, H. Gfeller, A. Täschler). Es handelt sich um die zweite Überwinterung in der Schweiz und um den zweiten Winteraufenthalt am Greifensee ZH:

Im Vorwinter gab es nämlich schon Beobachtungen zwischen dem 2. 12. 2005 und dem 15. 1. 2006 (H.-U. Dössegger, P. J. Brändli, E. Grether, H. Gfeller, E. Sauser). Ebenfalls wurde 1 Ind. zwischen dem 8. 1. und dem 12. 2. 2007 mehrmals im Neeracherried ZH gesehen (Naturschutzzentrum Neeracherried, D. Marques, K. Metler). Seit dem Winter 2002/03 nimmt die Zahl der Winterfeststellungen der Rohrweihe zu, insbesondere am oberen Zürichsee ZH/SZ, in der Greifenseeregion ZH und im Neeracherried ZH.

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Je 1 melanistisches ♂ am 17./22. 5. bei Fully VS und Saillon VS (B. Posse, E. Revaz, M. Schaad) und am 20./22.–23. 5. in der Region Leuk VS (H. Duperrex, Y. Rime u.a.; Abb. 6, S. 271). In der Schweiz sind nur 9 weitere Nachweise von melanistischen Vögeln bekannt (Maumary et al. 2007).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

SOPM: 49 Ind. (Mittel 2001–2005: 18 Ind.).

21.–22. 4. 1 ♂ Rottenschwil AG (A. Huber), 26. 4. 1 ♀ in einem Keller gefunden, nach 2 Tagen wieder freigelassen Rheinfelden AG (M. Kasper), 30. 4.–2. 5. und 29. 7.–26. 10. 1 ♂, 16.–20. 9. bis 3 ♀ oder 1.KJ Klingnauer Stausee AG (E. Weiss u.a.), 3. 8.–19. 9. 1 Ind. 1.KJ Chablais de Cudrefin VD (C. Sinz u.a.), 8./20.–21./23.–24./29. 8. 1 Ind. 1.KJ, 22. 8. und 5. 9. 1 ♂ Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix u.a.), 25. 8. 1 Ind. 1.KJ Elfenau/Muri bei Bern BE (C'A. Balzari), 13. 9. 1 ♂ Flachsee Unterlunkhofen AG (K. & L. Felix).

Wachtelkönig *Crex crex*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 268.

10. 8. 1 Ind. Col de Jaman VD (F. Schneider, Y. Menétrey), 31. 8. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (W. Geiger).

Kranich *Grus grus*

Ein Ind. 2.KJ verweilte zwischen dem 3. 5. und dem 20. 8. in der Region Fanel BE (M. Thoma

u.a.) – erste Übersommerung in der Schweiz. Dann versuchte ein Ind. 1.KJ bzw. 2.KJ ab dem 25. 11. 2006 bei Sionnet GE zu überwintern: Beobachtungen liegen bis 24. 1. 2007 vor, danach wurde der Vogel offenbar durch die winterlichen Verhältnisse vertrieben (F. Dunant, J.-B. Martineau u.a.).

Triel *Burhinus oediconemus*

SOPM: 7 Ind. (Mittel 2001–2005: 6 Ind.).

26. 3. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (E. Grether, H. Geisser), 27. 3. 1 Ind. Tuggen SZ (K. & L. Felix), 29. 3. 1 Ind. Boudry NE (J.-D. Blant, A. Huber), 15. 4. 1 Ind. Ins BE (A. Meyer, P. Mächler), 30. 4. 1 Ind. Thuner Allmend BE (M. Wettstein, P. Petitmermet, S. Stutz, O. Heeg), 4. 5. 1 Ind. Härkingen SO (P. Feuz, F. Kurz, T. Stahel, S. Stutz), 16. 6. 1 Ind. Vouvy VS (H. Duperrex).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

SOPM: 5 Ind. (Mittel 2001–2005: 8 Ind.).

21. 3. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 31. 3. 1 Ind. Les Grangettes VD (H. Berrut,

G. Rochat), 23. 4. und 3.–4./12. 5. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (R. Pfüller, E. Morard, S. Aubry, B. Droz), 26. 5. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (L. Hüppin).

Pfuhschnepfe *Limosa lapponica*

Seltene Winterfeststellungen: 11. 2. 1 Ind. Yverdon VD (P. Rapin), dann 12.–27. 2., 7. 3. 1 Ind. Préverenges VD (V. Métraux u.a.).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

SOPM: 7 Ind. (Mittel 2001–2005: 10 Ind.).

3. 4. 1 Ind. Yverdon VD (F. Banderet), 16. 4. 1 Ind. Missy VD (P. Rapin), 17. 4. 1 Ind. Bas-Vully FR (M. Thoma), 18. 4. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann), 18.–20. 4. 2 Ind., 21. 4. 1 Ind. St-Aubin FR (C. Sinz, P. Rapin, M. Zimmerli), 26. 4. 1 Ind. Fanel BE (M. Zimmerli).

Raubmöwen *Stercorarius* sp.

In diesem Abschnitt wird versucht, einen Überblick über den Durchzug der drei kleinen

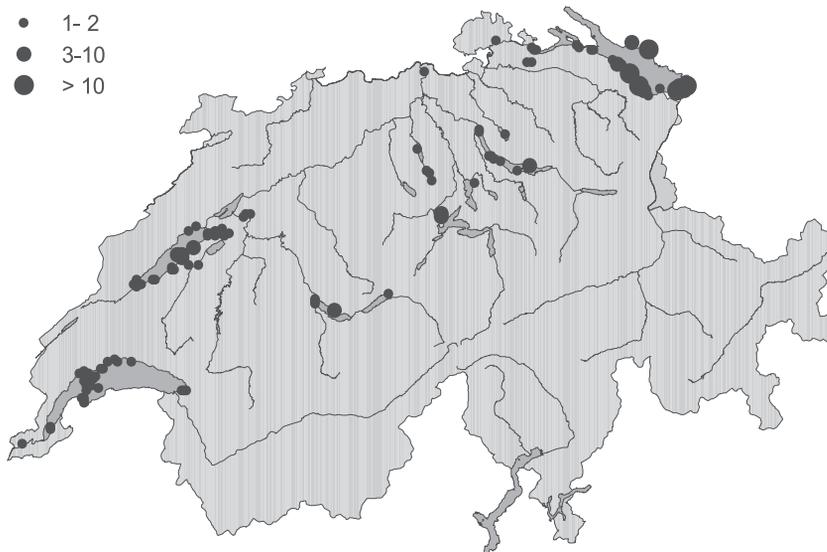


Abb. 7. Beobachtungsorte der Steppenmöwe *Larus cachinnans* in der Schweiz und im grenznahen Ausland, 1997–2006. Die Grösse der Punkte symbolisiert die pro Ort festgestellten Maxima. – *Sites of observations of Caspian Gull *Larus cachinnans* in Switzerland and adjacent regions across the border, 1997–2006. The size of the points indicates the maximum number recorded per site.*

Raubmöwenarten (Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*, Schmarotzerraubmöwe *S. parasiticus* und Falkenraubmöwe *S. longicaudus*) zu geben, unabhängig davon, ob die Vögel auf Artniveau bestimmt wurden oder nicht.

2006 wurden in der Schweiz 17 Raubmöwen beobachtet, wovon 7 bestimmt werden konnten: 4 Schmarotzer- und 3 Spatelraubmöwen (Schweizer 2007). Individuen, die auf Artniveau gemeldet wurden, für die aber kein Protokoll eingereicht wurde oder bei denen das Protokoll noch nicht angenommen wurde, werden hier als unbestimmte Raubmöwen taxiert. Die Gegenüberstellung der Maxima pro Ort und Tag (SOTM) zeigt folgendes Bild:

- Alle Arten zusammen: SOTM: 25 Ind. (Mittel 2001–2005: 53 Ind.).
- Spatelraubmöwe: SOTM: 3 Ind. (Mittel 2001–2005: 1 Ind.).
- Schmarotzerraubmöwe: SOTM: 11 Ind. (Mittel 2001–2005: 9 Ind.).
- Falkenraubmöwe: SOTM: 0 Ind. (Mittel 2001–2005: 11 Ind.).
- Unbestimmte Raubmöwe: SOTM: 11 Ind. (Mittel 2001–2005: 32 Ind.).

2006 wurde zum ersten Mal eine Spatelraubmöwe im Frühling gesehen (P. Lustenberger in Schweizer 2007). Die Herbstzugnachweise der drei Arten stammen aus dem Zeitraum 29. 8. bis 1. 11.: 6 Ind. am Genfersee, 4 am Neuenburgersee, 4 am Bodensee, 1 am Nussbaumer See TG und 1 bei Le Noirmont JU.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 269.

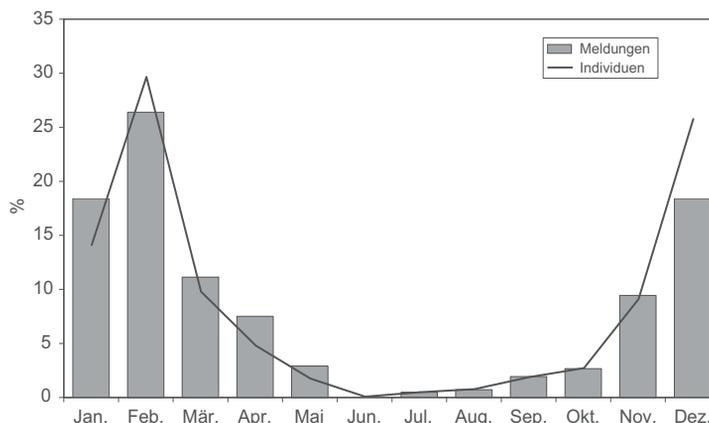
Weit überdurchschnittliches Auftreten im Frühjahr, mit einer SOPM von 1129 Ind. zwischen März und Juni (Mittel 2001–2005: 307 Ind., bisheriges Maximum von 2001: 531 Ind.). Die grössten Ansammlungen wurden zwischen Ende März und Ende April auf überschwemmten Feldern festgestellt, u.a. 31. 3. 92 Ind. Ependes VD (E. Morard), neue Höchstzahl für die Schweiz, 1. 4. 51 Ind. L'Isle VD (Y. Menétrey) und 17.–18. 4. 54–55 Ind. Ins BE (S. Aubry).

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

SOPM: 159 Ind. (Mittel 2001–2005: 31 Ind.).

Mit einer fast dreimal höheren SOPM als im Vorjahr bestätigt sich, dass die Steppenmöwe, die nun Artstatus erhalten hat, regelmässig als Wintergast in der Schweiz anwesend ist. Die 413 zwischen 1997 und 2006 gemeldeten Beobachtungen stammen von fast allen Seen der Alpennordseite, mit einem starken Schwergewicht auf dem Bodensee (32 % aller Meldungen und 53 % der Individuen; Abb. 7). Etwa 90 % der Vögel wurden zwischen November und März beobachtet. Die Phänologie zeigt einen bisher unerklärten Höhepunkt im Februar (Abb. 8). Angesichts der starken Zunahme der Meldungen wird diese Art in den kommenden Berichten nicht mehr erwähnt werden.

Abb. 8. Saisonales Auftreten der Steppenmöwe *Larus cachinnans* in der Schweiz, 1997–2006. Dargestellt ist pro Monat jeweils der Anteil an der Gesamtzahl der Meldungen bzw. Individuen. – *Phenology of Caspian Gull *Larus cachinnans* in Switzerland, 1997–2006. The percentage of total number of records and individuals per month is illustrated.*



Mantelmöwe *Larus marinus*

SOPM: 59 Ind. (Mittel 2001–2005: 13 Ind.).

20. 1. 1 ad. Salmsach TG (W. Leuthold). Erneut überwinterte ein ad. Ind. am Brienersee BE; es wurde zwischen dem 9. 10. 2006 und dem 26. 1. 2007 wiederholt festgestellt (S. Aubry et al. in Schweizer 2007).

Ergänzungen: Im Winter 2005/06 waren zwischen Dezember und März ein ad. und ein immat. Ind. am Genfersee anwesend (Schweizer 2007). Ein am 26. 10. 2005 bei Chevroux VD entdecktes Ind. 1.KJ verweilte mindestens bis 4. 9. 2007 am Neuenburgersee (S. Aubry, Y. Rime, P. Rapin et al. in Schweizer 2007).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

SOPM: 0 Ind. (Mittel 2001–2005: 2 Ind.).

18. 11. 1 Ind. 1.KJ Kesswil TG (S. Werner).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

SOPM: 10 Ind. (Mittel 2001–2005: 28 Ind.).

12.–13. 5. 6 Ind., 20. 5. 3 Ind. Préverenges VD (J. Bruezière, H. Duperrex, F. Schneider, M. Chapuisat, E. Morard), 10. 6. und 11. 7. je 2 Ind. Chablais de Cudrefin VD (A. Gygax, M. Thoma).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

SOPM: 11 Ind. (Mittel 2001–2005: 18 Ind.).

17. 5. 1 Ind., 5. 6. 2 Ind., 10./19. 6. und 4. 7. je 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (C. Jaberg, M. Zimmerli, S. Aubry, A. Gygax), 31. 5. und 11. 6. je 1 Ind. Préverenges VD (J. Bruezière, H. Duperrex, J. Erard, J.-E. Liberek, F. Schneider), 9. 9. 1 ad. Horgen ZH (K. & L. Felix), 18. 9. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (M. Suter), 27. 9.–4. 10. 1 Ind. 1.KJ Yverdon VD (J. Bruezière, G. Rochat, E. Bernardi, S. Aubry, E. Morard).

Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

SOPM: 4 Ind. (Mittel 2001–2005: 24 Ind.).

2./13.–14./17./29. 5. je 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli u.a.), 5. 5. 1 Ind. Préverenges VD (H. Duperrex).

Sumpfohreule *Asio flammeus*

SOPM: 18 Ind. (Mittel 2001–2005: 14 Ind.).

7. 3. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann), 23. 3. und 9. 4. je 1 Ind. Neunkirch SH (M. Roost, S. Trösch), 2.–10. 4. 1 Ind., 11. 4. 3 Ind., 12.–14. 4. 1 Ind. Chrümmlen FR (C. Sinz u.a.), 5. 4. 1 Ind. Maggiadelta TI (M. Fischer, F. Teichert), 11. 4. 1 Ind. Romanshorn TG (D. Bruderer), 17. 4. 1 Ind. Pfäffikersee ZH (H. Gfeller, W. Hunkeler), 20. 4. 1 Ind. Erlach BE (P. Mosimann-Kampe), 22. 4. und 2. 5. je 1 Ind. Stausee Niederried BE (E. Niggeler), 29. 4. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (T. Stahel, S. Stutz), 1. 5. 1 Ind. Greifensee ZH (P. J. Brändli, C. Koller), 27. 9. 1 Ind. Jona SG (A. Täschler), 4. 10. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 13. 10. 1 Ind. Burgdorf BE (B. Herren), 13. 10. 1 Ind. Schönenberg ZH (K. & L. Felix), 14. 10. 1 Ind. Thuner Allmend BE (M. Wettstein), 18. 10. 1 Ind. gefangen Col de Soladier/Montreux VD (G. Gilliéron).

Kurzzeheulerche *Calandrella brachydactyla*

SOPM: 10 Ind. (Mittel 2001–2005: 15 Ind.).

15. 4. 1 Ind. Gampel VS (H. Duperrex), 23. 4. 2 Ind., 26./28. 4. 1 Ind. Vouvry VS (H. Duperrex u.a.), 30. 4. 1 Ind. Raron VS (C. Sinz), 1. 5. 1 Ind. Les Grangettes VD (Y. Frutig), 1.–2. 5. 1 Ind. Maggiadelta TI (K. Koch, A. Täschler), 11. 5. 1 Ind. Wauwilermoos LU (S. Erni), 19.–20. 5. 1 Ind. Vouvry VS (H. Duperrex, E. Revaz, J. Bruezière). Daneben 1 Septemberbeobachtung (Schweizer 2007).

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*

Erneut eine Invasion (240 Beobachtungen), wenn auch um ein Vielfaches schwächer als im Winter 2004/05. Nach einem kleinen Einflug im Dezember 2005 erreichte uns ab 17. 1. 2006 ein zweiter, stärkerer Einflug, der Anfang Februar gipfelte: Zu dieser Zeit wurden Seidenschwänze aus 55 Kilometerquadraten aus dem Raum Basel – Thun BE – Chur GR – Bodensee gemeldet (Maximum: 120 Ind., 6. 2., St. Margrethen SG, K. Moor). Die Meldungen gingen danach wieder zurück, um Ende Februar und Anfang März erneut anzusteigen. Die Vögel

wurden nun vor allem in der Westschweiz, im Wallis und im Tessin gesehen. Zugbewegungen in Richtung SW konnten noch bis Anfang März beobachtet werden: z.B. 1. 3. 6 und dann 7 Ind. unter Drosseln in Neuenburg (B. Mulhauser) sowie 5. 3. 450 Ind. in drei Trupps in Neuenburg, davon einer mit 300 Ind. (B. Claude). In der gleichen Zeit war die Art auch in der Region Basel gut vertreten: z.B. 5. 3. mindestens 100 Ind. Binningen BL (S. Stutz). Zwischen Mitte März und 30. 4. (10 Ind. Schellenberg FL, G. Sieber) gab es noch Beobachtungen aus 26 Kilometerquadraten. Die Meldungen stammen vor allem aus dem Rheintal zwischen Chur GR und dem Rheindelta A sowie in kleiner Zahl aus der Neuenburgersee-Region: Maximal waren es etwa 120 Ind. am 30. 3. bei Altstätten SG (S. Ehrenbold), mindestens 50 Ind. am 25. 4. bei Bad Ragaz SG (A. Good) und 43 Ind. am 7. 4. bei Chur GR (R. Giger).

Dann: 15. 11. 2006 2 Ind. Adliswil ZH (L. Kaufmann), einzige Herbstmeldung.

Seidensänger *Cettia cetti*

Die einzige Meldung betrifft ein Ind. zwischen dem 6. 2. und dem 20. 4. in den Grangettes VD (C. Chautems u.a. in Schweizer 2007).

Rotkopfwürger *Lanius senator*

SOPM: 5 Ind. (Mittel 2001–2005: 30 Ind.).

17. 4. 1 Ind. Pfäffikersee ZH (W. Hunkele), 4. 5. 1 Ind. Arzier VD (N. Cesarini), 5. 5. 1 Ind. Baltschieder VS (P. Salzgeber), 13.–14. 5. 1 Ind. Emmen LU (M. Thoma), 24. 5. 1 Ind. Pfäffikersee ZH (H. Gfeller). Daneben 1 Septemberbeobachtung (Schweizer 2007).

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Ab Mitte November 2006 wurden mehrere grosse Schwärme beobachtet: u.a. 14. 11. mindestens 10 000 Ind. L'Isle VD (Y. Menétrey), 26. 11. mindestens 2000 Ind. Gorgier NE (M. Zimmerli), 28. 11. mindestens 5000 Hergiswil NW (S. Trinkler), 29. 11. etwa 6000 Ind. St-Cergue VD (F. Mathey), 30. 11. etwa 10 000 Ind. Schaffhausen (M. Roost) und 7. 12. etwa 6000 Ind. Bevaix NE (H. Joly). Anfang Dezember

wurden dann zwei Schlafplätze mit je mehreren Hunderttausend Vögeln entdeckt, nämlich bei Winterthur ZH (A. Weiss) und östlich von Siglistorf AG (E. Spahr). Der Schlafplatz bei Winterthur ZH wurde Ende Dezember verlassen, jener bei Siglistorf AG war noch bis in die ersten Februartage 2007 besetzt (J. von Hirschheydt). Ein neuer Schlafplatz mit mehreren Hunderttausend Vögeln wurde Anfang Februar bei Rothrist AG entdeckt (B. Rüeegger, C. Vogel); dieser war bis mindestens 18. 2. 2007 besetzt.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Wiederum traten «Trompetergimpel» auf. Der Winter 2006/07 ist bereits der dritte aufeinanderfolgende Winter mit Feststellungen, wenn auch in viel geringerer Zahl als in den Vorjahren: 64 Meldungen ab dem 15. 11. 2006 mit Beobachtungen aus 57 Kilometerquadraten (im Winter 2005/06 waren es 464 Meldungen aus 282 Kilometerquadraten). Maximal waren es 5 Ind. am 27. 11. bei Wattwil SG (B. Keist). «Trompetergimpel» wurden bis Mitte Februar 2007 vor allem am Alpennordhang und im Jura festgestellt. Nach Mitte Februar gelangen nur noch vier Beobachtungen: 17. 2. 1 Ind. Flums SG (B. Mächler), 4. 3. 1 Ind. Inkwilensee BE/SO (H. P. Aeschlimann), 15. 3. 1 Ind. Sissach BL (M. Blattner) und 9. 4. 1 Ind. Ste-Croix VD (B. Claude).

Résumé

Nidifications d'espèces rares et autres événements ornithologiques importants en Suisse en 2006

La fin de l'hiver 2005/06 fut marquée par un petit afflux de Jaseurs boréaux *Bombycilla garrulus*, déjà amorcé en décembre 2005 et formant écho à l'invasion massive de l'hiver précédent. Les conditions hivernales rigoureuses et persistantes entraînent le séjour prolongé des oiseaux d'eau (Keller & Burkhart 2007) et les Goélands cendrés *Larus canus* furent nettement plus abondants en janvier et février que les hivers précédents. Malgré le froid, on enregistra une nidification très précoce de Sittelles torchepots *Sitta europaea* dans le canton de Schaffhouse (Minder 2006). Les conditions hivernales de début mars bloquèrent le passage pré-nuptial des Vanneaux huppés *Vanellus vanellus*, des Pluviers dorés *Pluvialis apricaria* et de plusieurs passereaux comme les

Grives *Turdus* sp. et les Alouettes des champs *Alauda arvensis*. Les Vanneaux stationnèrent ainsi par milliers dans le nord du pays, dans une moindre mesure toutefois que lors du printemps 1996 (Volet & Leuzinger 1998). Les précipitations abondantes en avril, associées à la fonte des neiges, inondèrent de nombreux champs, offrant ainsi des sites d'escale dont profitèrent notamment les limicoles et les laridés.

Les résultats du Monitoring des oiseaux nicheurs répandus indiquèrent pour 2006 un recul des effectifs de plusieurs espèces sédentaires comme les Mé-sanges *Parus* sp. et les Pics *Picus* sp. et *Dendrocopos* sp., conséquence de la rudesse de l'hiver (Keller et al. 2007). Les conditions météorologiques maussades persistèrent en mai tandis que juin se montra franchement estival. Dans l'ensemble, les conditions ne furent donc pas idéales pour la nidification des espèces nichant tôt dans l'année. Les effectifs nicheurs du Grand Cormoran *Phalacrocorax carbo* continuèrent par contre d'augmenter dans les 3 colonies connues. Parmi les espèces rares, le Gobemouche nain *Ficedula parva* et la Gorgebleue à miroir blanc *Luscinia svecica cyaneula* nichèrent pour la 2^e fois, la Fauvette passerinette *Sylvia cantillans* pour la 3^e fois et la Tadorne de Belon *Tadorna tadorna* ainsi que le Harle huppé *Mergus serrator* pour la 6^e fois. La Lusciniole à moustaches *Acrocephalus melanopogon* chanta pour la 5^e année de suite sur la Rive sud du lac de Neuchâtel, mais sans preuve de nidification, contrairement aux deux années précédentes. Pour la première fois, le Goéland brun *Larus fuscus* s'est reproduit en Suisse en s'hybridant avec un Goéland leucophaée *L. michahellis*. Du côté des pertes, on note pour la première fois l'absence de reproduction de la Pie-grièche à tête rousse *Lanius senator*, en déclin depuis plusieurs années. Enfin, suite à l'hiver rigoureux, aucune Bouscarle de Cetti *Cettia cetti* ne fut observée au Tessin. Autre fait marquant, une Grue cendrée *Grus grus* estiva pour la première fois dans notre pays, entre mai et août. Enfin, on enregistra une nouvelle invasion de Vautours fauves *Gyps fulvus* entre avril et juillet, pour la 2^e année de suite (Schweizer 2007).

Après un mois de juillet très chaud, août se montra humide et frais. Mais les mois de septembre à novembre furent de nouveau très chauds et ensoleillés: ce fut même l'automne le plus chaud depuis le début des mesures, ce qui ne favorisa pas les haltes migratoires, notamment chez les limicoles. Par contre, le passage post-nuptial de la Bondrée apivore *Pernis apivorus* fut nettement en dessus de la moyenne des dix dernières années, avec un nouveau record journalier pour la Suisse (940 ind. le 30.8. au Gurten BE, P. Lustenberger). La fin de l'automne vit arriver une nouvelle invasion de Pinsons du Nord *Fringilla montifringilla* tandis que s'installait un hiver doux et ensoleillé, pauvre en hôtes du Grand Nord. On nota toutefois de nouveau la présence de Bouvreuils pivouines *Pyrrhula pyrrhula* au cri trompette, en plus faible nombre que les deux hivers précédents. Par contre, les Grosbecs casse-noyaux *Coccothraustes coccothraustes* furent observés en nombres bien plus

importants que la moyenne. De même, les insectivores migrateurs à courte distance tels que Rougequeue noir *Phoenicurus ochruros*, Fauvette à tête noire *Sylvia atricapilla* et Pouillot véloce *Phylloscopus collybita* furent plus abondants que d'habitude. Le Merle à plastron *Turdus torquatus* fut même noté à plusieurs reprises en divers endroits tout au long de l'hiver (Schweizer 2007 et archives CAVS). La désormais traditionnelle Cigogne noire *Ciconia nigra* hiverna pour la 7^e fois tandis qu'une Grue cendrée fut observée entre fin novembre et fin janvier. Le Busard des roseaux *Circus aeruginosus* séjourna pour le deuxième hiver consécutif au Greifensee ZH.

Literatur

- BARBALAT, A. (1987): Nidification du Tadorne casarca, *Tadorna ferruginea*, à Mategnin, Genève. Nos Oiseaux 39: 176–177. – (2007): Une colonie de Mouettes rieuses *Larus ridibundus* aux Grangettes VD. Nos Oiseaux 54: 41–44.
- KELLER, V. & M. BURKHARDT (2007): Monitoring Überwinternde Wasservögel: Ergebnisse der Wasservogelzählungen 2005/06. Schweizerische Vogelwarte, Sempach.
- KELLER, V., M. KÉRY, H. SCHMID & N. ZBINDEN (2007): Swiss Bird Index SBI®: Update 2006. Faktenblatt Schweizerische Vogelwarte, Sempach.
- MAUMARY, L., L. VALLOTTON & P. KNAUS (2007): Die Vögel der Schweiz. Schweizerische Vogelwarte, Sempach, und Nos Oiseaux, Montmolin.
- MINDER, H. (2006): Erfolgreiche Winterbrut des Kleibers *Sitta europaea* in Schaffhausen. Ornithol. Beob. 103: 207–208.
- SCHWEIZER, M. (2007): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2006. 16. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 104: 241–262.
- THÖNEN, W. (1986): Tentative de nidification du Goéland brun, *Larus fuscus*, au lac de Neuchâtel. Nos Oiseaux 38: 233–237.
- VOLET, B. & M. BURKHARDT (2003): Übersicht über das Brutgeschehen und andere ornithologische Ereignisse 2002 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 100: 323–334. – (2005): Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2004 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 102: 237–250.
- VOLET, B. & H. LEUZINGER (1998): Aussergewöhnliche Ansammlungen von Kiebitz *Vanellus vanellus* und Goldregenpfeifer *Hiemalis apricaria* in der Schweiz während der Heumizperiode 1996. Ornithol. Beob. 95: 137–142.
- ZBINDEN, N. & H. SCHMID (1995): Das Programm der Schweizerischen Vogelwarte zur Überwachung der Avifauna gestern und heute. Ornithol. Beob. 92: 39–58.

Manuskript eingegangen 5. November 2007